

# Migros Wallis mit Rekordumsatz

502 Millionen Franken Umsatz zum 50-jährigen Bestehen der kantonalen Genossenschaft

Wallis. – Die Migros befindet sich in unserem Kanton weiter auf Erfolgskurs. Zum 50-jährigen Bestehen des Walliser Genossenschaftsbundes wurde erstmals die symbolische Marke von 500 Millionen Franken Umsatz geknackt. Der ständig zunehmenden Konkurrenz im Detailhandel zum Trotz versteht es die Migros, ihre Position als regionaler Marktleader zu halten.

## 0,9 Prozent zugelegt

Die im jüngsten Migros-Magazin veröffentlichten Zahlen weisen per 2005 einen erfreulichen Geschäftsgang aus, der Nettoerlöse von 496,235 Millionen Franken brachte. Inklusive Mehrwertsteuer belief sich das Umsatztotal auf 502 Millionen Franken, womit erstmals die angestrebte Grenze von einer halben Milliarde Franken Umsatz übertroffen werden konnte. Gegenüber dem Vorjahr (491,882 Mio. Franken) wurde eine Umsatzsteigerung von 0,9 Prozent erzielt. Der Betriebsaufwand belief sich auf 481,945 Millionen Franken, womit nach Abzug von Zinsen und Steuern ein Reingewinn von 11,287 Millionen Franken resultierte. Die Genossenschaft Wallis kommentiert dieses Ergebnis angesichts verstärkter Konkurrenz sowie des durchschnittlichen Preisrückgangs von 2 Prozent auf die gesamte Produktpalette als sehr erfreulich. Ausserdem führte die Migros in ihrem Jubiläumsjahr wöchentlich verschiedene Aktionen zu äusserst vorteilhaften Preisen durch. Begründet wird das bemerkenswerte Resultat mit durchschnittlich höheren Einkäufen. Diese vermochten den leichten Kundenrückgang zu kompensieren.

«M-Budget» und «Sélection-Sortiment» Auch ein so mächtiger Dampfer wie die Migros ist im har-



Die Migros Wallis (Bild: Migros-Markt Visp) behauptete sich 2005 trotz zunehmender Konkurrenz im Detailhandel und 2 Prozent günstigeren Preisen mit einem Umsatzplus von 0,9 Prozent.

Foto wb

ten Wettbewerb des Detailhandels steten Anpassungen unterworfen. So erhielt die Billig-Produkte-Linie «M-Budget», die seit 1996 besteht, letztes Jahr 53 neue Artikel, womit dieses bei den preisbewussten Kunden sehr beliebte Sortiment auf 350 Artikel angewachsen ist. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen besser gerecht zu werden, ist im Oktober am anderen Ende der Preisskala das «Sélection-Sortiment» eingeführt worden.

Diese Premium-Linie ist für eine anspruchsvolle Kundenschaft gedacht und wird ebenfalls geschätzt. Begonnen wurde hier mit 35 Qualitätsprodukten. Insbesondere im Frischprodukte-Bereich (Käse-Delikatessen, ausgewählte Fische, Meerfrüchte, Süssigkeiten) konnten die Verkaufszahlen laut Genossenschaftszeitung stark gesteigert werden. Leute, die wenig Zeit zum Kochen haben, sorgten bei den Fertigprodukten (Convenience

Food) für eine Steigerung von fast 10 Prozent.

## Mehr Früchte und Gemüse...

Angezogen hat der Umsatz auch im Früchte- und Gemüse-sektor. Hier wurde rückblickend auf die letzten vier Jahre eine Steigerung von 30 Prozent erreicht. Die Berücksichtigung von Lieferanten «aus der Region» hat dazu zweifellos beigetragen. An den gesamten Lebensmittelinvestitio-

nen in den Walliser Haushalten macht dieser Sektor jedoch nur 12 Prozent des Gesamtumsatzes aus.

## ...weniger Fleisch

Bei den Milchprodukten führte die Überproduktion 2005 zu einer Preissenkung. Hier rechnet die Migros für die kommenden Jahre mit einer Verhärtung der Situation für die Landwirte. Beim Frischfleischmarkt konnte einzig der Verkauf von Rindfleisch (stark) gesteigert wer-

den. Bei allen anderen Fleischprodukten sind rückläufige Tendenzen feststellbar. Beim Kalbfleisch machte dies sogar einen Fünftel aus. Geschätzt werden dagegen die Wurstwaren, wobei die heimischen Spezialitäten besonders beliebt sind.

Im Non-Food-Bereich führte die zentrale Warenbewirtschaftung zu einer besseren Abgrenzung des Sortiments und zu mehr Auswahl in den Regalen. Dies wirkte sich in einer Steigerung der Verkaufszahlen von 2 Prozent aus.

## Kulturförderung und...

Die Migros ist für ihr Engagement in Kultur und Bildung eine bestbekannte Adresse. 2005 unterstützte sie mit 250 000 Franken das Naturzentrum «Pfynges», rund 200 000 weitere Franken flossen in vielfältige kulturelle und soziale Projekte innerhalb des Wallis. «Wir unterstreichen mit dieser Förderung unsere Sympathie gegenüber dem Kanton», hält Jean-René Germanier, Präsident der Migros-Wallis-Verwaltung, im Leitwort fest. Die Walliser Bevölkerung solle am Erfolg der Migros teilhaben.

## ...Bildungsangebote

In der Erwachsenenbildung ist die Migros die Nummer 1 im Wallis. 2005 besuchten 5300 Personen einen Kurs an einem der vier Standorte. Rund 1000 bereiteten sich dabei sogar auf eine Prüfung vor, wobei eine Erfolgsquote von 86 Prozent erzielt wurde. Während die «Klassiker» Informatik- und Sprachkurse zuletzt Anmelderückgänge zu verzeichnen hatten, kam es im Sport- und Wellnessbereich zu deutlich mehr Zulauf. Am gefragtesten sind derzeit berufliche Weiterbildungskurse. Hier wurde 2005 ein stolzes Plus von 28 Prozent erreicht. Die Migros reagierte darauf für 2006 mit einem erweiterten Kursangebot. tr

# Erste Ehrenmitglieder für die Garde

Jubiläumsversammlung der ehemaligen Walliser Schweizergardisten in Staldenried

Staldenried. – 500 Jahre Päpstliche Schweizergarde wird in diesem Jahr ausgiebig gefeiert. Am gestrigen Auffahrtstag stand traditionsgemäß die Jubiläumsversammlung der ehemaligen Walliser Gardisten auf dem Programm. Diese gaben sich dabei ihre ersten Ehrenmitglieder.

Papst Johannes-Paul II. hat in seiner langen Amtszeit rund 400 Personen heilig oder selig gesprochen. «Als Zeichen der Bestärkung unseres Glaubens», wie Roland Walker, seit 15 Jahren Präsident der Walliser Sektion mit ihren rund 120 Mitgliedern, sagt. «So war es im Jubiläumsjahr auch für uns an der Zeit, zur Bestärkung der Vereinigung der alt Gardisten etwas zu tun.»

## Museumseröffnung mit der Bundesrätin

Das sich im Aufbau befindende Gardemuseum ist ein eindrückliches äusseres Zeichen dafür. Es wird am 11. November 2006, an St. Martin also, einem der drei Gardepatrone, in der Festung Naters feierlich eingeweiht. Bundesrätin Micheline Calmy-Rey wird an der Eröffnung als Vertreterin der Landesregierung teilnehmen. Die Einweihung des Gardemuseums wird eine ganze Serie von grossen Veranstaltungen zur Jubiläumsfeier der Garde würdig abschliessen.

Verdienste gewürdigt Um solche Werke umsetzen zu

können, braucht es Persönlichkeiten, die dahinterstehen. In diesem Bereich setzten die ehemaligen Gardisten gestern in Staldenried auch ein inneres Zeichen. Mit alt Landeshauptmann Dr. Marcel Mangisch, Dr. Werner Bellwald und Stefan Ruppen gab sich der Verein seine ersten Ehrenmitglieder. Diese Ehre kann laut Statuten nur Persönlichkeiten zuteil werden, die selber nie aktiv in der Garde dienten. Mangisch schuf sich

Achtung und Anerkennung der alt Gardisten am 11. März dieses Jahres mit der Initiierung des offiziellen Walliser Gardetages in Sitten und Naters. Er begleitete sie zudem Anfang Mai in offizieller Mission auch zum Sacco di Roma. Bellwald zeichnet mit viel Engagement und Sachverstand für die Installation des Museums verantwortlich, dessen Realisierung durch Stiftungsratspräsident Ruppen entscheidend vorangetrieben wurde.

## Römisches Kommando

Die gestrige Jubiläumsveranstaltung wickelte sich im Zeichen der Kollegschaft und Gemütlichkeit ab. Rund 30 Gardisten standen während der heiligen Messe in der Uniform stramm, weitere waren in Zivil nach Staldenried gekommen. Als Tageskommandant waltete Andreas Clemenz aus Stalden. Er hatte während 26 Jahren in der Garde gedient, zuletzt als Hauptmann. Seit zwei Jahren ist Clemenz in der

Schweizer Botschaft in Rom tätig. Er war mehr oder weniger eigens für diese Tagung aus Rom angereist. Dem Tageskommandanten schauten alt Kommandant Pius Segmüller sowie alt Vizekommandant Tony Jossen über die Schulter. Dies im Beisein weiterer geladener Ehrengäste, angeführt von Staatsratspräsident Thomas Burgener. Clemenz, Burgener und Gemeindepräsident Alban Brigger hiessen die ehemaligen Gardisten und die Bevölkerung von

Staldenried nach der von Paul Martone zelebrierten Messe auf dem Dorfplatz willkommen und fanden dazu die treffenden Gedanken. Anschliessend trafen sich die Gardisten zum Bankett in der Mehrzweckhalle, wo im Verlaufe des Nachmittags weitere Reden abgehalten wurden. Werner Bellwald informierte dabei auch über den Stand der Vorbereitungsarbeiten im Gardemuseum. Ende September soll es für eine Art Vorpremiere bereit sein. tr



Die Tambouren und Pfeifer von Staldenried spielten zu Ehren der ehemaligen Gardisten, die gestern ihre Jubiläumsversammlung abhielten.



Die Hellebardiere beim Verlassen der Kirche.

Fotos wb